



# Musik unter Kontrolle

Teil 2: Komponisten der Sowjetunion



KS im Lee  
Sara Hohl, 4hM

# Inhaltsverzeichnis

## **Musik vor Stalin**

- Sozialistische Avantgarde
- Industrie als Inspiration - *Alexander Mossolow*

## **Der Sozialistische Realismus**

- Entstehung und Merkmale
- Musik als Ausdruck der sozialistischen Utopie
- Liedsinfonie - *Lev Knipper*
- Sowjetische Estrada Musik (*Agitprop*)

## **Komponisten der Sowjetunion**

- Anpassung an den Sozialistischen Realismus
- *Dmitri Schostakowitsch*
- *Aram Chatschaturjan*
- Der 10. Februar 1948 (*Nikolai Mjaskowski* und *Wano Muradeli*)



Abbild 1: Dmitri Schostakowitsch



# Die Sozialistische Avantgarde

1920 - 1930

СУПРЕМАТИЗМ  
ЖИВОПИСИ

СУПРЕМАТИЗМ  
ЖИВОПИСИ  
КАМЕНЕЦ

А. МАКОВИЧ  
ЖИВОПИСИ

# Entstehung

## KARAWANE

jolifanto bambla ô falli bambla

*grossiga m'pfa habla horem*

**égiga goramen**

higo bloiko russula huju

hollaka hollala

*anlogo bung*

**blago bung**

blago bung

**bosso fataka**

ü üü ü

schampa wulla wussa ólobo

*hej tatta gôrem*

eschige zunbada

**wulubu ssubudu uluw ssubudu**

**tumba ba- umf**

*kusagauma*

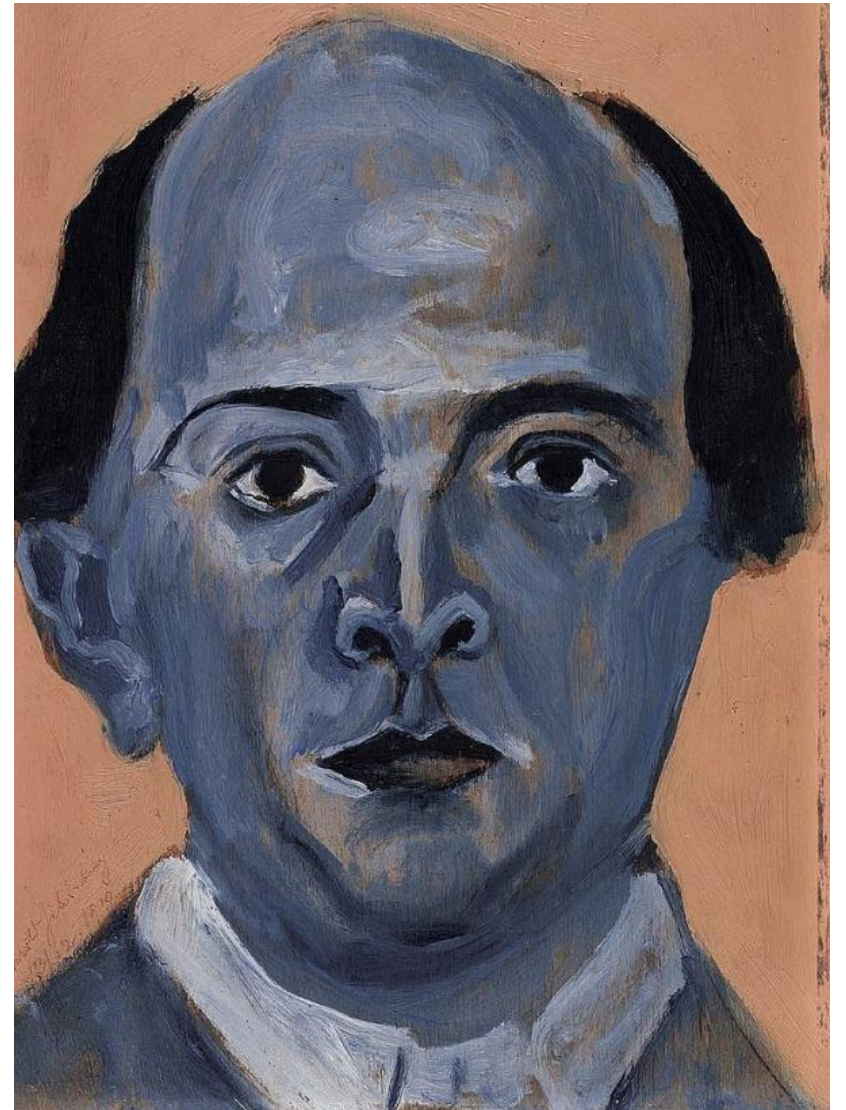
**ba - umf**

- Beginn des 20. Jahrhunderts
- Neue Kunstform machte sich in ganz Europa breit
  - Zwölftonmusik in Deutschland
  - Dadaismus in Zürich
- Provokante und spielerische Art, die konventionelle Kunst zu hinterfragen
- *Wassily Kandinsky* und *Kasimir Malewitsch* führten die Avantgarde nach Russland
- *Igor Strawnisky* revolutionierte die russische Musik
- Industrialisierung inspirierte avantgardistische Werke

Abbild 2: Lautgedicht KARAWANE,  
Hugo Ball, 1917



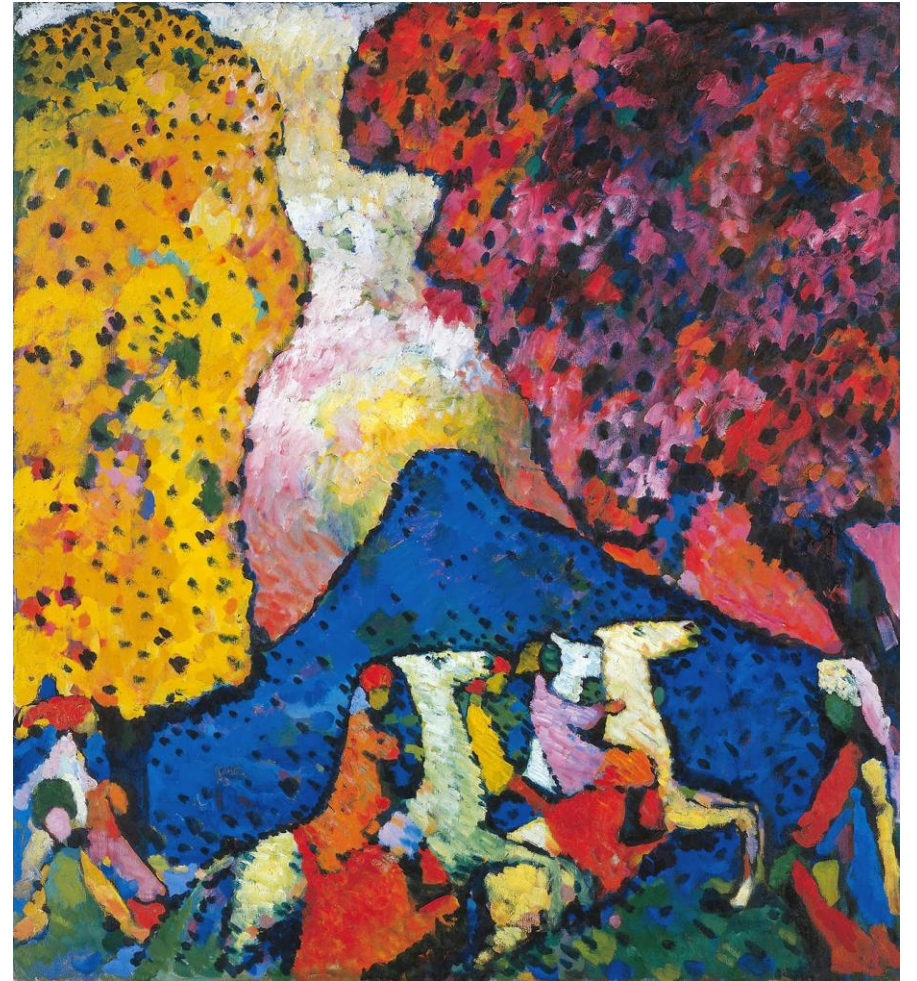
Otto von Bismarck, Franz von Lenbach, 1890



Selbstportrait von Arnold Schönberg, 1910



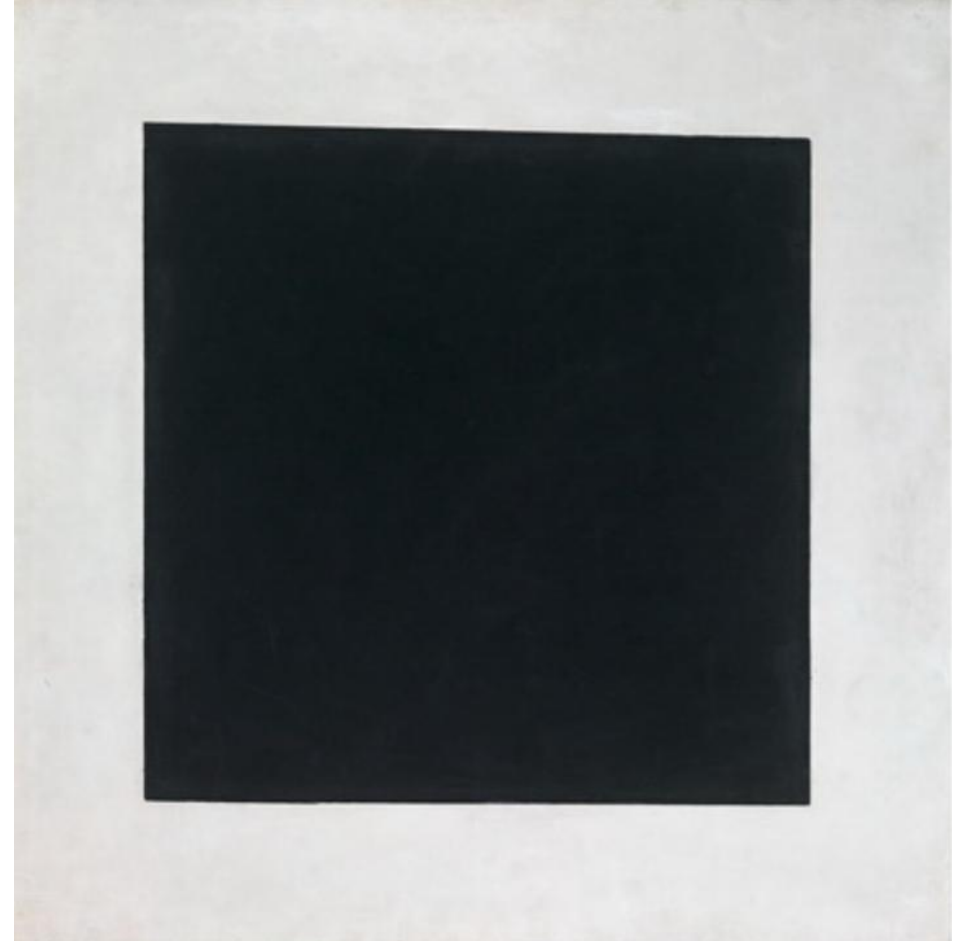
Boulevard Montmartre, Camille Pissarro, 1897



Der blaue Berg, Wassily Kandinsky, 1908



Stillleben mit Früchtekorb, Paul Cézanne, ca. 1890



Das schwarze Quadrat, Kasimir Malewitsch, 1915



# Industrie als Inspiration



Abbild 9: Sowjetische Propaganda: Die Arithmetik eines alternativen Plans

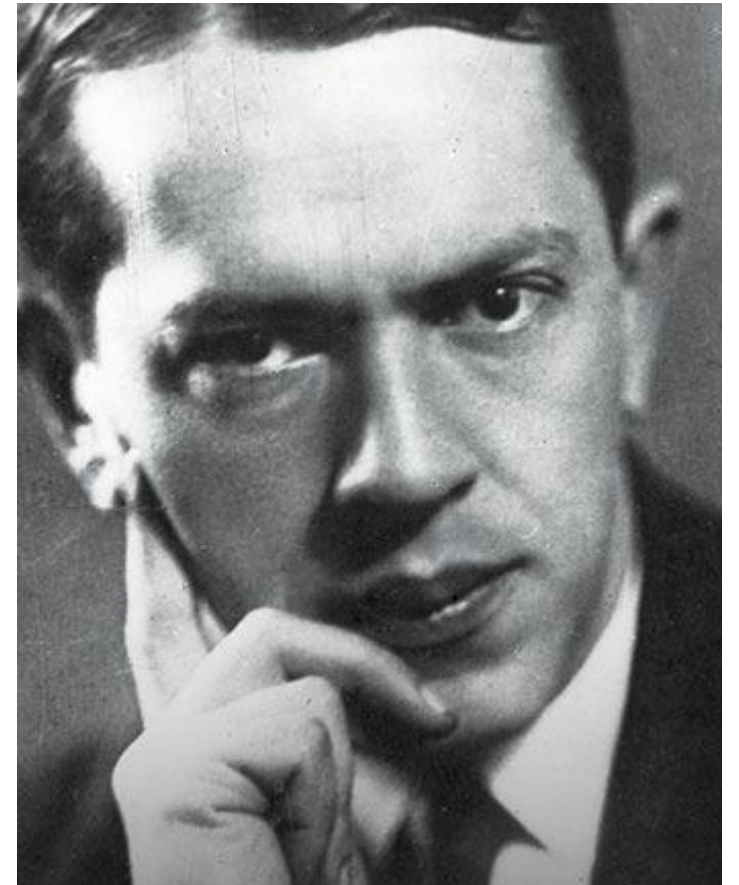
- Späte Industrialisierung (ca. 1900)
- Industrie wurde vom Staat gefördert
- Etwa 80% der Bevölkerung waren Bauern
- Bürgerkrieg zerstörte die ganze Wirtschaft
- **NEP** (Neue Ökonomische Politik) von Lenin
  - Kriegskommunismus hat ganz Russland lahmgelegt
  - Lenin erlaubte die begrenzte Marktwirtschaft
- Stalins **Fünfjahresplan** ab 1928:
  - Schnelle Industrialisierung
  - Zwangskollektivierung
  - Industrie wurde zum Symbol des Fortschritts

# Industrie als Inspiration

## Alexander Mossolow

*Die Eisengiesserei (Завод: музыка машин Op. 19)*

- 1) Lesen Sie den Einführungstext zum Komponisten Alexander Mossolow und lösen Sie anschliessend *Auftrag 1: Wie klingt eine Fabrik?*
- 2) Wir hören uns nun im Plenum Alexander Mossolows „[Die Eisengiesserei](#)“ an. Welche Klänge kommen Ihnen bekannt vor und was könnten sie darstellen? Mit welchem Historischen Kontext könnte Mossolows Werk in Verbindung gebracht werden?



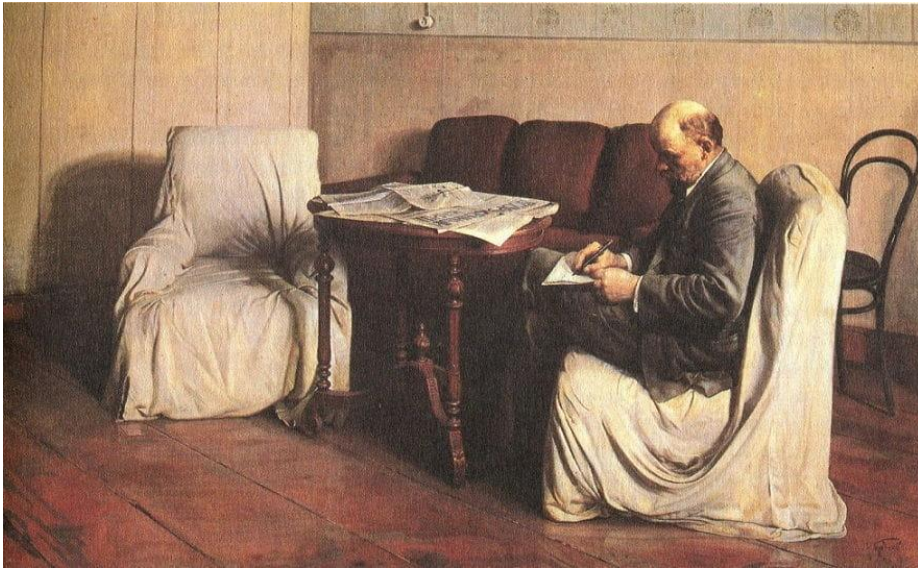
Abbild 10: Alexander Mossolow



# Der Sozialistische Realismus

1934 - 1953

# Entstehung



Abbild 11: Lenin in Smolny, Isaak Brodsky, 1930

- Ab 1932 wurden alle künstlerischen Gruppen vereinheitlicht
- Kunst wurde vom Staat gelenkt
- Allunionskongress der sowjetischen Schriftsteller im Jahr 1934
  - Sozialistische Realismus wurde als **offizielles Kunstdoktrin** festgelegt
  - Mehrere Regeln zum Sozialistischen Realismus wurde aufgestellt
- Sozialistische Realismus galt als einzige richtige Kunstform

# Lenin zum Thema Kunst

„Die Kunst gehört dem Volk. Sie muss ihre tiefsten Wurzeln in der Mitte der arbeitenden Massen hinterlassen. Sie muss von diesen Massen verstanden und geliebt werden. Sie muss die Gefühle, Gedanken und den Willen der Massen vereinen und sie erheben. Sie muss in ihnen Künstler wecken und sie entwickeln.“

- Wladimir Iljitsch Lenin

# Merkmale



Abbild 13: Arbeiter und Kolchosbäuerin,  
Wera Muchina, 1937

- Die am Allunionskongress aufgestellten Regeln waren:
  - Kunst muss stets proletarisch sein
  - Kunst sollte von Bauern und Arbeiter\*innen verstanden werden können
  - Erwünschte Sujets sind Alltagsszenen oder naturalistische Sujets
  - Gemälde müssen realistisch und wahrheitsgetreu aussehen
  - Kunst muss den Staat unterstützen
  - Kunst ist kein persönliches Ausdrucksmittel sondern ein funktionales Werkzeug im Dienst der Politik
  - Der Sozialistische Realismus ist der offizielle Stil der sowjetischen Kunst und umfasst Literatur, Bildhauerei, Musik und Film

# Merkmale



*Sovjet Breads, Ilya Mashkov, 1936*

# Merkmale



*Die Stachanowisten, 1937,  
Aleksander Deyneka*

# Lenin zum Thema Kunst

„Die Kunst gehört dem Volk. Sie muss ihre tiefsten Wurzeln in der Mitte der arbeitenden Massen hinterlassen. Sie muss von diesen Massen verstanden und geliebt werden. Sie muss die Gefühle, Gedanken und den Willen der Massen vereinen und sie erheben. Sie muss in ihnen Künstler wecken und sie entwickeln.“

- Wladimir Iljitsch Lenin

Wart ihr schon in einer Situation, in der ihr ein Werk nicht „verstanden“ habt?

Was hat es in euch ausgelöst?

Was könnte dieses Gefühl mit der Ablehnung der Avantgarde und der Einführung des Sozialistischen Realismus haben?

# Musik im Sozialistischen Realismus

- Auch die Musik musste sich nach den Regeln des Allunionskongress richten
- Literarische Regeln waren in der Musik nur schwer umsetzbar
- *Bolesław Przybyszewski* versuchte, die Regeln auch für Musiker\*innen verständlich zu machen
- *Przybyszewski* definierte sozialistisch realistische Musik wie folgt:
  - *Werke aus früheren Epochen, sowie Volkslieder gehören dem Realismus an*
  - *Grosse Orchester*
  - *Virtuose Solokonzerte*
  - *Einbindung von Chören und Text*
  - *Ein organischer Aufbau der Werke mit einem kraftvollen Finale*

# Der Sozialistische Realismus

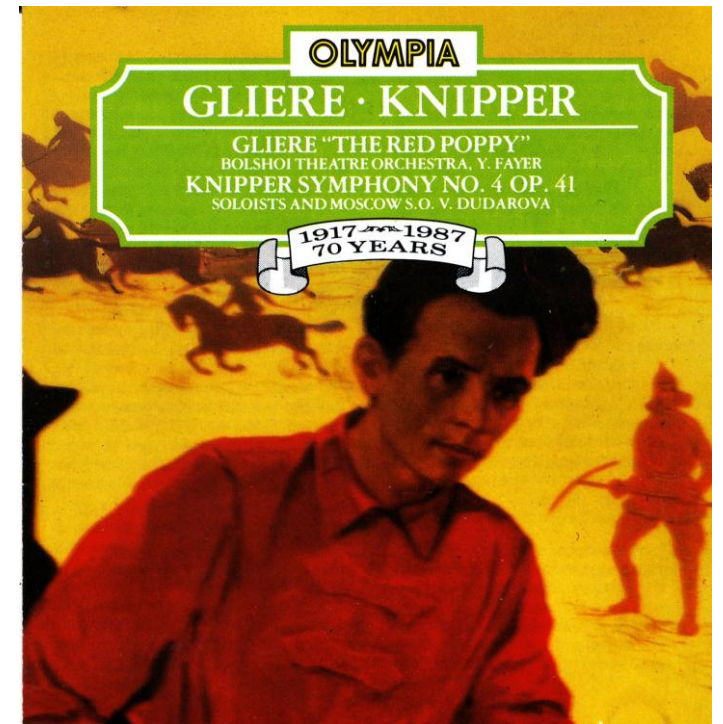
## Merkmale

*Auftrag 2: Die Merkmale des Sozialistischen Realismus*

- 1) Teilen Sie sich in drei gleich grosse Gruppen auf und lesen Sie den Ihnen zugeteilten Text. Stellen Sie anschliessend dem Rest ihrer Gruppe Ihre Textstelle mit den wichtigsten Informationen vor.

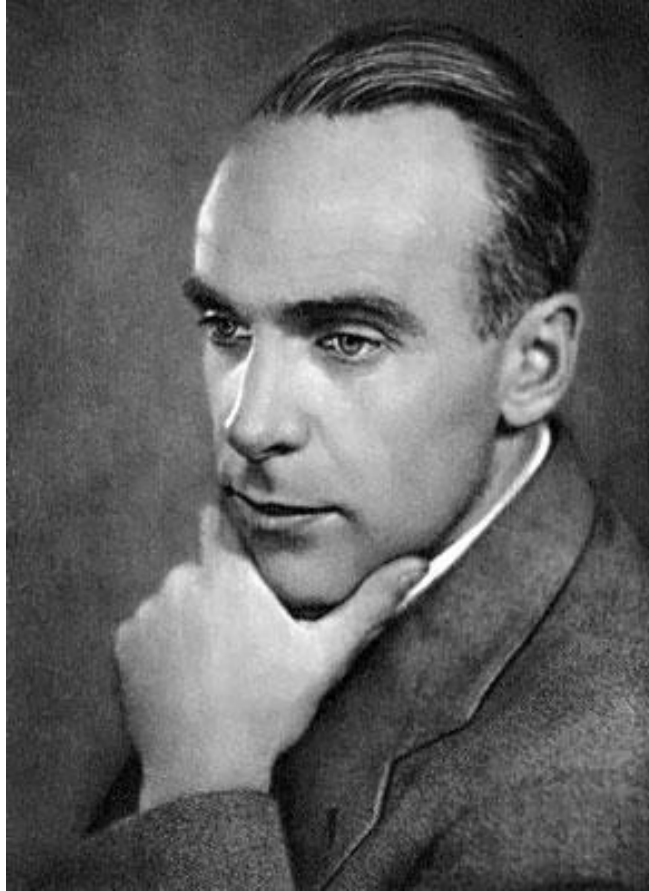
# Die Liedsinfonie

- *Sinfonien in denen der Gesang ein zentrales Thema ist*
  - Meist grosse Chöre
  - Oft mit militärischem oder patriotischem Unterton
- Sehr eingängige Sinfonien
- Beliebt beim Volk und dem Regime
- Liedsinfonien waren im Komponistenverband ungern gesehen
  - Galten als primitiv und un kreativ
- Die wohl berühmtesten Liedsinfonien stammen von Lev Knipper



Abbild 16: CD-Cover, Glière und Knipper

# Lev Konstantinowitsch Knipper



Abbild 17: Lev Knipper

- Spielte zu Beginn Klarinette, wechselte aber bald auf zahlreiche andere Instrumente
- 1916 trat er der **Weissen Armee** bei
- Nach Kriegsende reiste er 1922 nach Deutschland
  - Viel Kontakt mit deutschen Komponisten (u.a Paul Hindemith)
- Studierte anschliessend bei Reinhold Glière an der Gnessin-Musikschule
- Änderte seinen Stil nach viel Kritik an seiner Oper «Nordwind» radikal
- Komponierte ab dann hauptsächlich patriotische Werke und Liedsinfonien, darunter die **4. Sinfonie**

# Polyushko-Polye

## Sinfonie Nr. 4

### Knippers sozialistisches Meisterwerk

*Auftrag 3: Analyse einer Liedsinfonie*

1) *Wir hören uns nun gemeinsam den berühmten Chorabschnitt aus der Vierten Sinfonie von Lev Knipper an. Beachten Sie dabei die untere Abbildung eines Klavierauszugs des Volkliedes Polyushko-Polye. Welche Ähnlichkeiten fallen Ihnen dabei auf?*

# Polyushko-Polye

## Sinfonie Nr. 4

### Knippers sozialistisches Meisterwerk

*Auftrag 3: Analyse einer Liedsinfonie*

2) *Lesen Sie die Übersetzung des Liedtextes von Wiktor Michailowitsch Gusew. Streichen Sie sich dabei Stellen an, die eine sozialistische Bedeutung haben könnten und notieren Sie sich weshalb.*

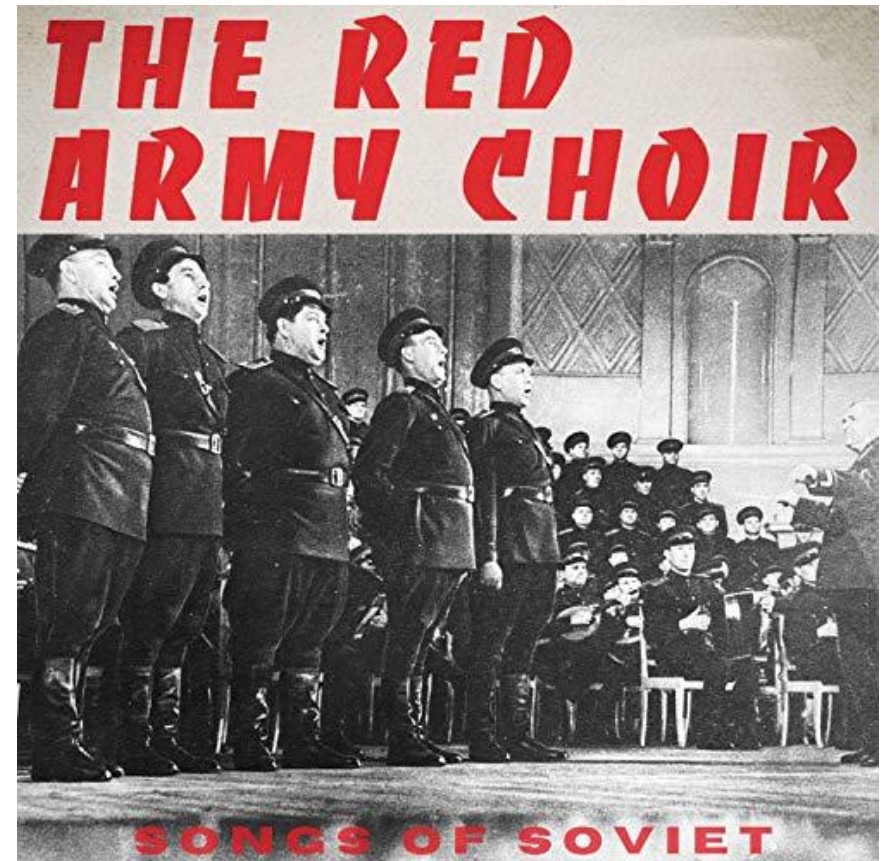
# Polyushko-Polye

## Sinfonie Nr. 4

### Knippers sozialistisches Meisterwerk

*Auftrag 3: Analyse einer Liedsinfonie*

*3) Nun hören wie uns eine original Aufnahme des Volklieds Polyushko-Polye der Roten Armee von 1941 an. Inwiefern hat sich die Bedeutung des Stückes zwischen 1933 und 1941 verändert?*



Abbild 18: Soldatenchor der Roten Armee

# Die sowjetische Estrada Musik

- *Estrada Musik* war ein Überbegriff der Unterhaltungsmusik in der Sowjetunion
- Das Russische Äquivalent zum Schlager
- Eine Verbindung mehrerer Musikrichtungen:
  - Zirkus- oder Varietémusik
  - Folklore und Klassik
- Ab 1920 gewann die *Agitprop*-Kunst an Bedeutung
- Estrada-Musik spaltete sich in zwei Richtungen:
  - Politische Kampflieder
  - Unpolitische Unterhaltungslieder
- Estrada-Musik wurde stark vom Chor der Roten Armee geprägt



Abbild 19: Friedenskonzert in Berlin, 1948

# Katyusha

- Matwei Blanter und Michail Issakowski, 1938
- Neben *Dorogoi dlinnoju* einer der berühmtesten, russischen Schlager
- Lied thematisiert die Sehnsucht einer jungen Frau (Ekaterina = Katyusha) nach ihrem in den Krieg geschickten Geliebten
- Katyusha erlangte während dem Angriff Deutschlands auf die Sowjetunionen grosse Beliebtheit
- Die Melodie von Katyusha verbreitete sich in ganz Europa:
  - Das italienische Partisanenlied: *Fischia il vento*
  - Griechische Partisanenbewegung adaptierte das Lied im Bürgerkrieg
  - In der DDR wurde das Lied zum festen Bestandteil des antifaschistischen Liedrepertoires

# Die Agitprop-Bewegung

## Agitprop = Agitation + Propaganda

Von russischem Theoretiker und Marxist Georgi Plechanow wie folgt definiert:

„Der Propagandist vermittelt viele Ideen an eine oder mehrere Personen, der Agitator aber vermittelt nur eine oder nur wenige Ideen, dafür aber vermittelt er sie einer ganzen Menge von Personen.“



Abbild 20: Agitprop-Plakat

# Die Agitprop-Bewegung

Von Lenin erklärt:

„ [...] Der Propagandist muss ‚viele Ideen‘ vermitteln, so viele, dass sich nur (verhältnismässig) wenige Personen alle diese Ideen in ihrer Gesamtheit sofort zu eigen machen werden. Der Agitator hingegen, der über die gleiche Frage spricht, wird das allen seinen Hörern bekannteste und krasseste Beispiel herausgreifen [...] und wird alle seine Bemühungen darauf richten, auf Grund dieser allen bekannten Tatsache der ‚Masse‘ eine Idee zu vermitteln [...] Der Propagandist wirkt darum hauptsächlich durch das gedruckte, der Agitator durch das gesprochene Wort.

# Die Agitprop-Bewegung



Übersetzung:

Titel: *Willst Du? Tritt ein.*

1. *Willst du die Kälte bekämpfen?*
2. *Willst du den Hunger bekämpfen?*
3. *Willst du Essen?*
4. *Willst du trinken?*

Unten: *Beeile dich, tritt ein in die Stossbrigade der Musterarbeiter.*



# Vom Eigenstil zur Ideologie

# Vom Eigenstil zur Ideologie

## Die Anpassung an den Sozialistischen Realismus

*Auftrag 4: Vergleich von formalistischen und realistischen Werken:*

*1) Wir hören uns nun sechs Werkausschnitte von verschiedenen Komponisten an. Welche gehören zum Sozialistischen Realismus, welche nicht?*

# Vom Eigenstil zur Ideologie

## **Formalistisch:**

- Klarinettenkonzert
- Sinfonische Dichtung
- Lady MacBeth von Mzensk

## **Sozialistisch Realistisch:**

- Violin Concerto in D Minor
- Sinfonie Nr. 7
- Sinfonie Nr. 4

# Definition Formalismus

## Formalistisch:

*Der Begriff Formalismus bezeichnet eine kunsthistorische Methode zur Interpretation eines Kunstwerkes. Der Wert des Werkes liegt dabei in der **Autonomie der Form**. Die formalistische Betrachtung von Kunst betont Qualitäten wie z. B. Komposition, Farbe, Linien und Textur. Inhaltliche Aspekte und Bezüge wie Thema, Entstehungsgeschichte des Werkes, historischer Kontext und Biografie des Künstlers, sind sekundär bzw. werden nicht behandelt*

*- Definition Wikipedia*



# Komponisten der Sowjetunion



# **Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch**

1906 - 1975

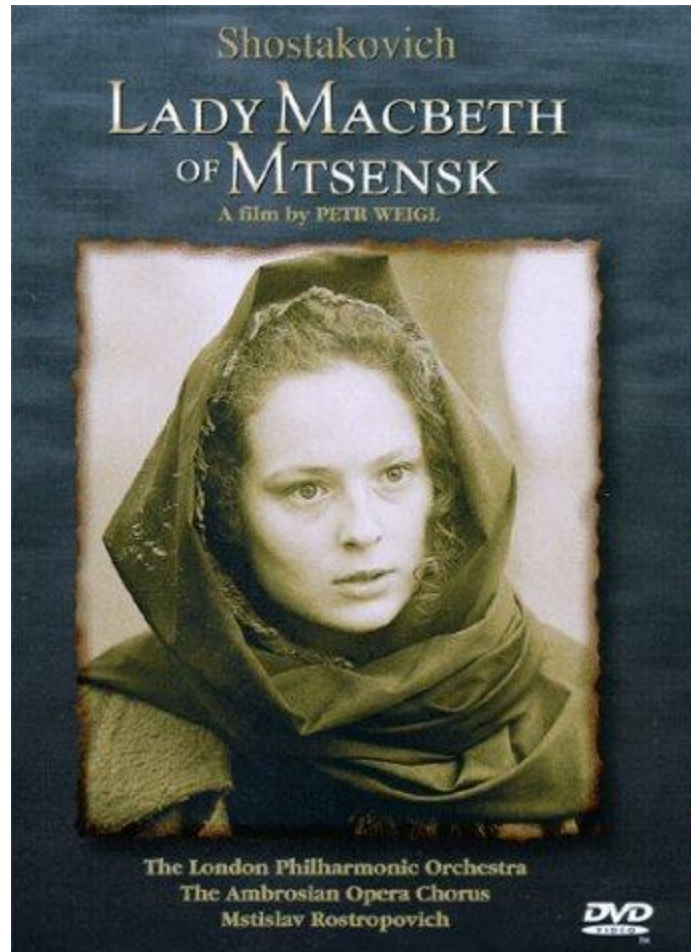
# Dmitri Schostakowitsch

- In Sankt Petersburg geboren
- Seine Begabung fürs Klavierspiel wurde früh entdeckt
- Studierte ab 1919 Klavier am Petrograder Konservatorium
- Mit 19 Jahren erlangte er mit der 1. Sinfonie seinen ersten Erfolg
- Sein Balett «Der Bolzen» und die Oper «Die Nase» gerieten in Konflikt mit Zensoren und wurden abgesetzt
- Auch seine zweite Oper «Lady MacBeth von Mzensk» ging als Skandal in die sowjetische Musikgeschichte ein
- Wurde des Formalismus beschuldigt und von der Geheimpolizei verfolgt
- Konnte seinen Ruf mit der 5. und 7. Sinfonie wieder herstellen



Abbild 21: Dmitri Schostakowitsch

# Lady MacBeth von Mzensk



Abbild 22: Lady MacBeth von Mzensk

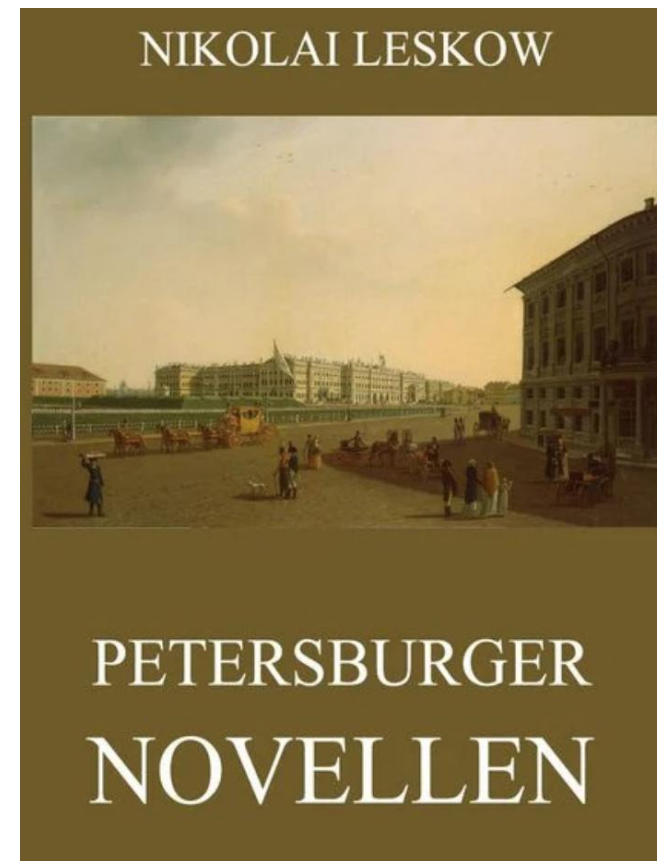
- Erzählung von Nikolai Leskow (*Lady MacBeth des Mzensker Kreises*)
- Beruht auf den Kriminalakten der Stadt Orjol
- Die Uraufführung der Oper war ein Erfolg
- Sie wurde zwischen 1934 und 1936 in Leningrad 83- und in Moskau 100-mal aufgeführt
- Zwei Jahre nach der Uraufführung besuchte Stalin die Aufführung im Bolschoi Theater
  - der Prawda Artikel «**Chaos statt Musik**» wurde veröffentlicht
- Alle Aufführungen wurden eingestellt und Schostakowitschs Ruf war ruiniert

# Lady MacBeth von Mzensk

## Eine feministische Oper im Sozialistischen Realismus?

### Leskows Erzählung:

- Vielschichtig
  - Personen werden nicht als gut oder böse eingestuft
  - Schreibstil ist beschreibend und nicht Partei ergreifend
- Frage nach der moralischen Verantwortung
- Gut und Böse ist in einer Person (Katerina) vereint
- Neben dem Mord an *Boris* und *Sinowji* ermordet Katerina auch ihren vierjährigen Neffen *Fedja*
- Leitmotiv der Oper ist die Langeweile (auch *skuka* oder von Leskow als *russische Langeweile* bezeichnet)



Abbild 23: Leskows *Petersburher Novellen*

# Lady MacBeth von Mzensk

**Eine feministische Oper im Sozialistischen Realismus?**

**Textstellen – Puzzle:**



# Lady MacBeth von Mzensk

**Eine feministische Oper im Sozialistischen Realismus?**

**Leskows Erzählung:**

„Als ich meine ‘Lady Macbeth’ schrieb, war ich unter dem Einfluss meiner überspannten Nerven und der **Einsamkeit** nahe daran, Fieberphantasien zu erliegen. Manchmal wurde mir der Schreck unerträglich, meine Haare standen mir zu Berge, ich erstarrte beim leisesten Geräusch, das ich selbst mit Fusscharren oder einer Kopfbewegung verursachte. Das waren unerträgliche Augenblicke, die ich niemals vergessen werde. Seitdem vermeide ich die Beschreibung solcher Schrecknisse.“

- Zitat Leskows

# Lady MacBeth von Mzensk

## Eine feministische Oper im Sozialistischen Realismus?

### Schostakowitschs Oper:

- Vereinfachung Leskows Erzählung
- Schwarz - weisse Interpretation der Geschichte
- Figuren sind entweder gut oder böse
- Kindesmord an Fedja wurde aus der Oper gestrichen
- Alle Personen ausser Katerina werden sehr negativ dargestellt
- Text und Musik spielen oft gegeneinander
  - Das Gesagte wird durch die Musik in ein neues Licht gestellt
- Katerina wird nicht als Antagonistin, sondern als Opfer dargestellt

# Lady MacBeth von Mzensk

*Auftrag 5: Darstellung der Charaktere in Lady MacBeth von Mzensk*

*1) Wir hören uns nun drei Ausschnitte der Oper an. Welcher Ausschnitt gehört zu welcher Person? Beschreiben Sie die Art der Musik und wie sie auf Sie wirkt:*

<b>Katerina</b>	Tragisch, Arie, gequält, singt über: Langeweile, Unzufriedenheit, Nutzlosigkeit, Angst
<b>Boris</b>	Bedrohlich, laut, aggressiv, zusammenhangloser Text, fordernd, herablassend
<b>Priester</b>	Zirkusartige Begleitung, leicht und belanglos, in Dur, Text passt nicht zu Musik

# «Chaos statt Musik»

«Dieser Musiklärm soll Leidenschaft ausdrücken [...] Diese Musik ist geschaffen worden, um die Oper zu verneinen, um - ähnlich wie die ganze "linke" Kunst - sich der Einfachheit, dem Realismus, der Verständlichkeit des Bildes und dem Gewicht des Wortes im Theater entgegenzustellen. [...] Der Komponist bediente sich der nervösen, verkrampften und hysterischen Jazzmusik, um die "Leidenschaften" seiner Helden zu zeigen. [...] Die räuberische Kauffrau, die durch Mord Reichtum und Macht gewinnt, wird als ein "Opfer" der bürgerlichen Gesellschaft hingestellt. In die Sittengeschichte Leskows wird ein Sinn gelegt, den der Autor gar nicht beabsichtigt hatte. Alles ist grob, primitiv und trivial. Die Musik schnattert, stöhnt und keucht, um bei jeder sich bietenden Gelegenheit möglichst drastisch die Liebesszenen auszumalen [...]

- *Chaos statt Musik, Artikel aus der Prawda, 28.01 1936*



# Lady MacBeth von Mzensk

## Eine feministische Oper im Sozialistischen Realismus?

- Wie kann Mehrdeutigkeit in der Musik zugleich Schutz aber auch ein Risiko sein?
- Welche Kritik am Regime könnte Katarinas Figur darstellen?
- Kann Musik im Stalinismus nicht politisch sein?
- Wie verändert Schostakowitsch durch Satire und Ironie die Moral von Leskows Geschichte?
- Weshalb reagiert Stalin so empfindlich auf eine tragische Liebesgeschichte?

# Zitate in Schostakowitschs Werken

*Auftrag 6: Schostakowitschs Kunst der musikalischen Anspielungen*

- 1) Lesen Sie den kurzen Einführungstext der Aufgabe 6.*
- 2) Um den Unterschied von unveränderten und abgewandelten Zitaten besser verstehen zu können, hören wir uns nun die beiden erwähnten Blechstimmen der Ouvertüre 1812 an und vergleichen sie anschliessend mit den Original Werken.*

# Zitate in Schostakowitschs Werken

*Auftrag 6: Schostakowitschs Kunst der musikalischen Anspielungen*

*3) Im 1. Klavierkonzert von Dmitri Schostakowitsch sind mehrere Zitate enthalten. Hören Sie sich dazu die folgenden Hörbeispiele an, die jeweils zuerst einen Ausschnitt aus dem Klavierkonzert und anschliessend das zitierte Werk wiedergeben. Handelt es sich bei den Beispielen um unveränderte, oder abgewandelte Zitate?*



# Aram Chatschaturjan

1903 - 1978

# Aram Chatschaturjan



Abbild 13: Aram Chatschaturjan

- Wuchs in Tiflis auf
- Reiste für sein Biologiestudium nach Russland
- Wechselte nach wenigen Monaten ans Gnessin-Institut und studierte dort Violoncello
- Besuchte eine Kompositionsklasse in Moskau
- Er erhielt dank seinem Klavier- und Violinkonzert internationale Anerkennung
- Der Säbeltanz aus *Gayaneh* ist bis heute berühmt
- Wurde des Formalismus beschuldigt
- Sein Erfolg kehrte mit seinem Ballett *Spartakus* wieder ein

# Aram Chatschaturjan

**10. Februar 1948**

*Auftrag 7: 10. Januar 1948 – Der Beginn der Antiformalismus-Kampagne*

- 1) Wir hören uns nun den kurzen Artikel von BR Klassik an. Schreiben Sie sich die wichtigsten Stichpunkte auf, diese werden anschliessend im Plenum besprochen.*

# Aram Chatschaturjan

**Podcast von BR-Klassik:**

**Was heute geschah: Der 10. Februar 1948**



# Aram Chatschaturjan

- Keine Komponisten komponieren parteitaugliche Musik
- Ihr Musikstil ist zu extravagant und ideologisch nicht verwertbar
- Musik ist «Ästhetelnde Individualisten» beschränkt
- Individualismus ist ein Problem für den Sozialistischen Realismus und wird nicht mehr geduldet
- Ideologisch hochwertige Tonschöpfungen werden verlangt
- Aufführungs- und Veröffentlichungsverbote für viele Komponist\*innen
- *Klassisch Totalitärer Psycho Terror* für die beschuldigten Personen

# Aram Chatschaturjan

**10. Februar 1948**

*Auftrag 7: 10. Januar 1948 – Der Beginn der Antiformalismus-Kampagne*

*2) Teilen Sie sich in Dreiergruppen auf und lesen Sie den Ihnen zugeteilten Text. Jeder Text enthält Informationen zu einer spezifischen Person, die am Kongress der Komponisten eine wichtige Rolle gespielt hat. Lesen Sie den Text aufmerksam durch und hören Sie sich anschliessend das Hörbeispiel an.*

# Aram Chatschaturjan

**10. Februar 1948**

*Hörbeispiele:*

*Chatschaturjan = Gayaneh & Sinfonie Nr.3*

*Mjaskowski = Sinfonie Nr.12*

*Muradeli = The Great Friendship*

# Aram Chatschaturjan

**10. Februar 1948**

<b>Sinfonische Dichtung</b>	<b>Die Grosse Freundschaft</b>	<b>Sinfonie Nr. 12</b>
Musikalische Wirkung:	Musikalische Wirkung:	Musikalische Wirkung:
Problematisch:	Problematisch:	Problematisch:
Erwünscht:	Erwünscht:	Erwünscht:

# Aram Chatschaturjan

10. Februar 1948

- **Schostakowitsch**
- Prokofjew
- **Chatschaturjan**
- Shebalin
- Popov
- **Mjaskowski**



Abbild 26: Muradelis Oper: Die Grosse Freundschaft

# Individuelle Werkstatt

Auswahl:

- Wie die *Ballets Russes* Europa revolutionierten
  - Analyse von Petruschka und Le Sacre du Printemps
- Zensur in der Literatur
- Wie sieht Propaganda heutzutage aus?
  - Video-Material und eine anschließende Diskussion
- Offene Diskussion über Kunst unter Kontrolle:

# Offene Diskussion

- Fördern Zensur und Vorschriften die Kreativität?
- Braucht Kunst Freiheit, um entstehen zu können?
- Kann Musik ohne Kontext wirklich politisch sein?
- Warum beschäftigen sich autoritäre Regime mit Kunst?

# Quellen

- [10. februar 1948 - Suchen Bilder](#)
- [sovjet composers - Suchen Bilder](#)
- [malewitsch schwarzes quadrat - Suchen Bilder](#)
- [Hugo ball karawane - Dadaismus – Wikipedia](#)[Yakov Guminer - Arithmetic of a counter-plan poster \(1931\) - 2 + 2 = 5 – Wikipedia](#)
- [Alexander Wassiljewitsch Mossolow - Suchen Bilder](#)
- [stalin kremlin - Suchen Bilder](#)
- [socialist realism - Suchen Bilder](#)
- [sozialistischer realismus statue - Suchen Bilder](#)
- [polyushko-polye red army choir - Suchen Bilder](#)
- [lev knipper - Suchen Bilder](#)
- [lev knipper - Suchen Bilder](#)
- [A BorisA Berlin1948 - Alexandrov Ensemble – Wikipedia](#)
- <https://www.newyorker.com/culture/cultural-comment/listening-to-russian-music-in-putins-shadow?utm>
- [bolschoi theater old - Suchen Bilder](#)
- [Dmitri Shostakovich Hat - Suchen Bilder](#)
- [choas statt musik - Suchen Bilder](#)
- ["Petersburger Novellen" online kaufen](#)
- [aram chatschaturjan - Suchen Bilder](#)
- [the great friendship muradeli opera - Suchen Bilder](#)